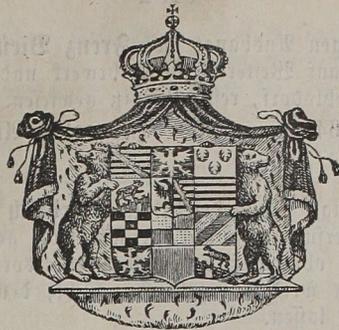


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler.



Preis:

Jährlich 1 1/2 Thlr.

Vierteljährlich . . . 12 1/2 Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszeile

für Inländer 6 Pf.,

für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 139.

Dessau, Mittwoch, den 7. September

1864.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Diejenigen hiesigen Gemeindeangehörigen, welche Leseholtz-Scheine für die Wintermonate 1864 — 1865 zu erhalten wünschen, haben sich deshalb persönlich auf dem Stadthause zu melden, und zwar

diejenigen, deren Namen mit **A** bis **M** anfangen,

Sonnabend, den 10. September, Vormittags von 9 — 12 Uhr;

diejenigen, deren Namen mit **N** bis **S** anfangen,

Sonnabend, den 10. September, Nachmittags von 2 — 4 Uhr.

Spätere Anmeldungen bleiben unberücksichtigt.

Dessau, 5. September 1864.

Bürgermeister und Rath.
Medicus.

Bekanntmachung. — Im Monat August d. J. sind von der unterzeichneten Herzoglichen Kreis- und Polizei-Direction

4 Pers. wegen Verfehlung gegen die Feld-Polizei-Ordnung,	2 Pers. wegen Schlafens auf dem Wagen bei Führung der Gespanne,
2 = = Störung der Sonntagsfeier,	1 = = Verfehlung gegen die Straßen-Polizei-Ordnung,
2 = = Hazardspielens,	2 = = Ueberfrachtung der Wagen,
1 = = Bettelns,	1 = = Nichteinbissens der Pferde wäh- rend des Fahrens,
2 = = Verfehlung gegen die Markt-Polizei-Ordnung,	1 = = Thierquälerei,
4 = = Ungehorsams gegen die Dienst- herrschaften,	1 = = Verkaufs von Schießpulver an Knaben,
3 = = Unvorsichtigkeit bei Führung der Gespanne,	2 = = Verkaufs von zu leichter Butter und
2 = = Fahrens mit der Hottelleine,	1 = = Bruchs der Stellung unter Polizei- aufsicht,
1 = = unterlassener Anmeldung bei der Polizei,	
4 = = unbefugten Gewerbebetriebes,	

36 Personen im Ganzen zu Polizeistrafen verurtheilt worden.

Köthen, 2. September 1864.

Herzogl. Anhalt. Kreis- und Polizei-Direction.
Bramigk.

Bekanntmachung. — Wegen Ausbaues des Frenz-Biendorfer Weges wird derselbe von der Frenzer Windmühle ab bis auf Weiteres für Fuhrwerk und Reiter gesperrt und während dieser Zeit der Verkehr über Wohlsdorf, resp. Löbnitz gemiesen.

Röthen, 1. September 1864.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bramigk.

Steckbrief. — Der 17jährige Schmiedelehrling Friedrich Schröter aus Loßschke befindet sich wegen Betrugs hier in Untersuchung und hat sich trotz geleisteter juratorischer Caution aus hiesigem Gerichtsbezirke entfernt, ohne daß dessen Aufenthaltsort hat ermittelt werden können.

Sämmtliche Polizeibehörden werden ergebenst ersucht, den 2c. Schröter im Betretungsfalle verhaften und anher abliefern zu lassen.

Coswig, 5. September 1864. Herzoglich Anhaltische Kreisgerichts-Commission.
Buhlmann.

Brennholz-Verkauf.

Mittwoch, den 14. September d. J.,
kommen die in der Mosigkauer Forst vorrätzig stehenden Brennholzer, und zwar:

a) in den Buschbergen bei Mosigkau

8	Rfstr.	eichen Schäl-Scheit,
25	=	dergl. Schäl-Anbruch,
9	=	dergl. Schäl-Zacken,
6	=	dergl. schwache Zacken,
19 $\frac{1}{4}$	=	dergl. Stammholz;

b) im Hohenstraßen-Hau unweit der Speckinge

21	Rfstr.	eichen Schäl-Scheit,
36	=	dergl. Schäl-Anbruch,
14 $\frac{1}{2}$	=	dergl. Schäl-Zacken,
10	=	dergl. schwache Zacken,
35 $\frac{1}{2}$	=	dergl. Stammholz,

zum meistbietenden Verkauf. Der Termin wird im Schönemann'schen Gasthose in Mosigkau abgehalten und beginnt früh 9 Uhr.

Dessau, 3. September 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forsten.
v. Wolframsdorff.

Brennholz-Verkauf.

Freitag, den 16. September d. J.,
werden die in der Salegaster Aue und auf Klekewitzer Haide vorrätzig stehenden Brennholzer, als:

a) in der Salegaster Aue

20	Rfstr.	eichen Schäl-Scheit,
9	=	dergl. Schäl-Anbruch,
6 $\frac{1}{4}$	=	dergl. Schäl-Zacken,
13 $\frac{3}{4}$	=	dergl. Stammholz;

b) auf der Klekewitzer Haide

49 Rfstr. liefern Stammholz,

von früh 10 Uhr ab im Rathskeller-Localc zu Jeshnitz meistbietend verkauft.

Dessau, 3. September 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forsten.
v. Wolframsdorff.

Öffentliche Ladung.

Auf die von der verehelichten **Wilhelmine Miertsch**, geb. Günther, von Wörlitz, zur Zeit in Dessau wohnhaft, wider ihren in unbekannter Abwesenheit lebenden Ehemann, den Webermeister, jetzigen Handarbeiter **August Miertsch** von Wörlitz, eingereichte Klage auf Ehescheidung wegen bösslicher Verlassung und Ehebruchs wird der Letztere hierdurch geladen, in dem auf

Sonnabend, den 19. November 1864,

Vormittags 11 Uhr

anberaumten Termine zum Güteversuch, event. zum rechtlichen Verfahren in Person oder durch einen bevollmächtigten Anwalt an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Beck**, zu erscheinen und entweder mit der Klägerin sich in Güte zu einigen oder zum Rechtsverfahren überzugehen, namentlich sich auf die Klage einzulassen und zulässige Einreden vorzubringen. Im Falle seines Ausbleibens wird Beklagter auf klägerische Ungehorsamsbeschuldigung seiner verzögerlichen Einreden durch Decret für verlustig erklärt werden und wird für diesen Fall hierdurch zugleich anderweit geladen, in dem auf

Sonnabend, den 3. December 1864,

Vormittags 11 Uhr

anberaumten Termine zur Einlassung und Antwort auf die Klage zu erscheinen, widrigenfalls beim Ausbleiben oder sonstigem Ungehorsam er auf klägerische Ungehorsamsbeschuldigung des thatsächlichen Klagegrundes für geständig erachtet werden wird.

Zur Publication des betreffenden Erkenntnisses wird hierdurch

Dienstag, der 6. desselben Monats,
Mittags 12 Uhr

terminlich anberaumt und wird Beklagter hierzu unter dem Verwarnen, daß seines Ausbleibens ungeachtet die Eröffnung des Erkenntnisses Gerichtswegen erfolgen wird, geladen.

Dessau, 26. August 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
C. Mann.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber wird von dem verstorbenen Anspanner und Gastwirth **Heinrich Schütze** zu Frose hinterlassene, jetzt dessen Erben gehörige **Gasthof zum schwarzen Hesse** an Wohnhaus, Wirthschaftsgebäuden, Roß-Delmühle, Hof, Garten und allem sonstigen Zubehör, namentlich nebst der dazu gehörigen Hauskabel, Wiesenkabel und den Torfantheilen des gemeinschaftlichen Torfplanens, abgeschätzt auf 2631 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf. in Golde, anderweit zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden gestellt. Zu dem Ende ist

der 21. November c.

zum einzigen und ausschließlichen Bietungstermine anberaumt und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch geladen, an diesem Tage Morgens 11 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor **Schlitta**, zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu thun und auf das Meistgebot, nach Vorschrift des Subhastationsedicts, Mittags 12 Uhr den Zuschlag oder sonstige Resolution zu erwarten.

Ballenstedt, 27. August 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) **Hermann.**

Auf Antrag der Vormundschaft der **Christian Meißner'schen Minorennen** in Hecklingen sollen die den Letzteren zugehörigen 31 Morgen 129 Q.-Ruthen **Acker** auf sechs hinter einander folgende Jahre, und zwar von Michaelis 1864 bis dahin 1870, unter den im Termine zu eröffnenden Bedingungen öffentlich verpachtet werden.

Es ist hierzu

der 13. September 1864

terminlich anberaumt und werden zahlungsfähige Pachtlustige hierdurch geladen, gedachten Tages Vormittags 10 Uhr in dem Gasthose zum **Sterne** in Hecklingen vor unserem Deputirten, Kreisgerichts-Rath **Thermann**, zu erscheinen, ihre Gebote zu erstatten und des Weiteren gewärtig zu sein.

Bernburg, 2. September 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

II. Abtheilung.

B r e h m a n n.

Gerichtliche Versteigerung.

Sonnabend, den 17. September d. J.,

Vormittags 10 Uhr

sollen an hiesiger Kreisgerichtsstelle 1 **Commode**, 1 **Tisch**, 3 **Stühle**, 1 **Stück Federbett**, 1 **Holzbett**, 1 **Spiegel**, 6 **Stück Bilder**, 1 **Brotschrank** und **Rück** gegen sofortige baare Bezahlung öffentlich meistbietend versteigert werden.

Dessau, 16. August 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Commission für Bagatellsachen.

A k e r m a n n.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Für einen Seiler ein gut passendes und besonders für den Nebenhandel sehr günstig gelegenes **Haus** in einer Provinzialstadt ist mit 2000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Näheres in der

Expedition d. Bl.

welcher sich seit Jahren einer guten Nahrung erfreut, bestehend aus 3 Stuben, Neben- und Hintergebäuden, Brunnen, 2 Gärten und Hauskabel, soll **Mittwoch, den 14. September**, Nachmittags 2 Uhr an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Gebäude befinden sich im besten Zustande. Kaufliebhaber wollen sich zur bestimmten Zeit dort einfinden, um vor Beginn des Termines die Bedingungen zu vernehmen.

Im Auftrage

August Starcke in Köthen.

Bäckerei- und Gasthofs-Verkauf.

Die dem Bäcker und Gastwirth Herrn **Wöhlmann** zu Breesen zugehörige, 1½ Stunde von Köthen belegene **Bäckerei** nebst **Gasthof**,

Gastwirthschafts-Verkauf.

Verhältnisse halber soll eine in einem großen Dorfe im Bitterfelder Kreise belegene **Gastwirthschaft**, bestehend aus guten Bohn- und Wirthschaftsgebäuden, schönem Tanzsaale und Regelbahn, vollständigem Inventarium und ca. 2 Morgen Wiese, sofort verkauft werden. Forderung 2500 Thlr.; zur Uebernahme sind 800 bis 1000 Thlr. erforderlich und bleibt das übrige Geld zu 4 Procent Zinsen auf dem Grundstücke stehen. Die Wirthschaft kann täglich in Augenschein genommen werden und ist alles Nähere zu erfahren bei

Carl Schöne zu Börbig.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Leopoldsstraße Nr. 11. ist zum 1. October eine gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet zu vermieten.

Alfensche Straße Nr. 5. ist eine Parterre-Wohnung von fünf Piecen nebst Zubehör zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.
Friedrich Böttger.

Eingetretener Umstände halber ist zum 1. October eine Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer, Küche nebst verschließbarer Entrée, zu vermieten. Zu erfragen

Flössergasse Nr. 8.

Eine kleine Stube im Vorderhause ist mit Bett zu vermieten

Mittelstraße Nr. 15.

Ein gut eingerichteter Laden nebst Stube ist zu vermieten. Zu erfragen

Salzgasse Nr. 6.

Eine gut eingerichtete Oberetage von 2 oder 3 Stuben und Kammern ist noch zum 1. October zu vermieten. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Acker-Verpachtung.

Montag, den 12. September c., Vormittags 8 Uhr sollen wiederum circa 40 Morgen Acker vom Raundorfer Gute auf der Mittelbusch- und Gottesackerbreite daselbst auf 6 Jahre einzeln meistbietend verpachtet werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Dessau, 6. September 1864.

Der Rechtsanwalt Popitz
im Auftrage.

Verkaufs-Anzeigen.**Haarlemer Blumenzwiebeln.**

Den geehrten Blumenfreunden empfehle ich mein bedeutendes Lager von ganz vorzüglichen **Haarlemer Blumenzwiebeln**, als: **Hyacinthen, Crocus, Tulpen** etc., in den schönsten Sorten, zum Treiben, wie für das freie Land. Preis-Verzeichnisse sind bei mir und in meiner Blumenhandlung, **Schloßstraße Nr. 5.**, zu haben.

Fr. Marx,

Kunst- und Handlungsgärtner.

Zahnschmerz!

Opontine gegen rheumatisches Zahnleiden, **Algontine** gegen den Schmerz hohler Zähne, beides Original-Recepte der **Mohren-Apothek** in Dessau und in engeren Kreisen durch ihre ausgezeichnete Wirksamkeit bereits anerkannt, werden hierdurch in Flaschen zu 2 Sgr. 6 Pf. und 5 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung empfohlen.

Gegen Zahnschmerz

empfehle zum augenblicklichen Stillen „**Zahnwolle**“, die Hülse 2½ Sgr.

Carl Ruch jun.

Frische Fettbücklinge, Spickaaale, geräucherter Rheinlachs und Hamburger Rauchfleisch sind soeben in frischer Waare wieder eingetroffen bei

J. Schindewolf.

Zwei gute Büchsen, zwei Doppelstinten und verschiedene Jagdgeräthe sind zu verkaufen

Franzstraße Nr. 34.

Im Lindemann'schen Garten vor dem Aescanischen Thore sind mehrere Fuder guter **Maurersand**, das Fuder zu 4 Sgr., abzufahren.

Haarlemer Blumenzwiebeln.

Mein Lager von **Haarlemer Blumenzwiebeln**, als: **Hyacinthen, Tulpen, Crocus, Tazetten, Jonquillen, Narzissen** etc., ist auf das Vollständigste assortirt und empfehle ich dasselbe Blumenfreunden mit dem Bemerkten, daß nur gesunde Zwiebeln abgegeben werden. Die Zwiebeln sind in diesem Jahre ganz vorzüglich. Preiscourante werden franco zugesandt.

G. Gösche,

Kunst- & Handlungsgärtnerei und Gärtner-Lehranstalt in Köthen (Bärteich und Mühlenstraße).

Die Erhaltung des Haupthaares

als eines den Menschen vorzüglich auszeichnenden und zierenden Schmuckes war von jeher ein wesentlicher Theil der Kosmetik und die Dr. Hartung'schen Haarwuchsmittel (Chinarinden-Del und Kräuter-Pomade) nehmen unter den gebiegensten Fabrikaten dieses Genres eine hervorragende Stelle ein. Bestimmt, sich in ihren Wirkungen gegenseitig zu ergänzen, dient das **Chinarinden-Del** zur Conservirung und zur Verschönerung der Haare überhaupt, während die **Kräuter-Pomade** zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses angezeigt ist; erhöht ersteres die Elasticität und Farbe des Haares, so schützt letztere vor dessen frühzeitigem Erbleichen und Ausfallen, indem sie der Epidermis eine neue wohlthuende Substanz mittheilt und die Haarzwiebeln auf so kraftvollste Weise nährt, daß sie zu frischem Wuchse regenerirt werden.

Demselben Zwecke dienend, wird den Freunden eines Cosmetiques in harter Form die **vegetabilische Stangen-Pomade** des Prof. Dr. Lindes zum täglichen Gebrauche gewiß stets willkommen sein. Aus rein vegetabilischen Ingredienzien bereitet, wirkt diese Stangen-Pomade sehr wohlthätig auf das Wachsthum der Haare, indem sie dieselben geschmeidig erhält und vor Austrocknung bewahrt; dabei verleiht sie dem Haare einen schönen Naturglanz und eignet sich gleichzeitig ganz vorzüglich zum Festhalten der Scheitel.

Die obigen, sicherlich jeder distinguirten Toilette zur besondern Zierde gereichenden Haarmittel werden zu unveränderten Preisen — Chinarinden-Del 10 Sgr., Kräuter-Pomade 10 Sgr., Stangen-Pomade 7½ Sgr. — in Dessau nach wie vor ausschließlich echt verkauft bei **H. Döring**, so wie in Gröbzig bei **M. C. Löwe** und in Zerbst bei **C. Ritzer**.

Einige Fuder **Pferdedünger** sind zu verkaufen Leopoldstraße Nr. 8.

Versteigerung.

Donnerstag, den 22. September c., Vormittags von 9 Uhr an, und nach Befinden am folgenden Tage sollen

auf dem **Rittergute Neuden**

wegen Veränderung der Wirthschaft

- 400 Stück **Schaafe**,
- 70 " **Lämmer**,
- 14 " **Kühe**,
- 1 holländer **Sprungochse**,
- 4 **Ackerpferde**,

mehrere **Schweine**,
verschiedene **Ackergeräthe**, **Wirthschaftsachen**
u. s. w.

gegen gleich baare Zahlung meistbietend verkauft werden.

Bemerkt wird noch, daß das **Schaafe**-vieh auch schon vor der Versteigerung in einzelnen kleinen Posten verkauft wird.

Im Auftrage
Scheibe in Bitterfeld.

Vermischte Anzeigen.

Schönsten Dank für den **Expel** und die **Ente!**
B.

Die Verlobung meiner Tochter **Fanny** mit dem Herzogl. Kammermusikern Herrn **Adolph Gierth** beehre ich mich hiermit Verwandten und Freunden anzuzeigen.

Dessau, 4. September 1864.

Verwittwete **Amalie Metzner**,
geb. **Wiegand**.

Fanny Metzner,
Adolph Gierth
Verlobte.

Der lieben Gemeinde in **Zeßnitz** und allen Freunden und Bekannten bei unserem Umzuge nach **Leipzig** herzlichstes Lebewohl.

L. Neumann und Frau.

Von einer Familie in einer benachbarten Stadt wird zum 1. October d. J. gegen 24 Thlr. Lohn jährlich ein **Dienstmädchen** gesucht, welches in der Küche und mit der Hausarbeit Bescheid weiß und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Nähere Auskunft ertheilt

Louise Illing,
Neumarkt Nr. 6.

Ein **Mädchen**, welches in häuslichen Arbeiten, so wie mit der Viehwirthschaft etwas Bescheid weiß, wird bei gutem Lohne auf dem Lande gesucht und kann sofort oder zum 1. October antreten. Nähere Auskunft ertheilt Herr **Thorschreiber Heinze** im **Alfenschen Thore**.

Ein ordentliches Mädchen von hier, welches im elterlichen Hause schlafen kann, findet zum 1. October bei einer alten Frau einen leichten und guten Dienst Hospitalstraße Nr. 55.

Ein Bursche von 16 bis 17 Jahren, welcher mit dem Vieh Bescheid weiß, findet zum 1. October einen Dienst. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Den geehrten Damen Dessau's und der Umgegend erlaube ich mir hiermit die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mit der bevorstehenden Wintersaison ein eigenes Putzgeschäft am hiesigen Plage etablire, das mit den neuesten dahin gehörigen Artikeln versehen sein wird. Mit der Bitte, mich mit recht zahlreichen Aufträgen zu beehren, werde ich jederzeit bemüht sein, das Modernste und Geschmackvollste bei billigen Preisen zu liefern.

Ein junges Mädchen, das geneigt sein sollte, das Putzgeschäft zu erlernen, kann sich bei mir melden.
Henriette Büschel,
St. Johannisstraße Nr. 16.,
1 Treppe.

Zum Vorzeichnen empfiehlt sich den geehrten Damen von Dessau und Umgegend ergebenst A. Schöne,
Wallstraße Nr. 31.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.



Für die Besucher des Jahrmärktes in Halle soll am 12. September c. ein Extrazug Morgens 6 Uhr 15 Min. in Dessau abgelassen werden, der auf allen Stationen Passagiere aufnimmt, Saideburg 6 Uhr 21 Min., Marke 6 Uhr 27 Min., Raguhn 6 Uhr 38 Min., Zschütz 6 Uhr 45 Min. passirt, 8 Uhr 5 Min. in Halle eintrifft und zu welchem Billets zu den gewöhnlichen Fahrpreisen ausgegeben werden. Abends 6 Uhr 45 Min. kommt ein Extrazug von Halle bis Bitterfeld zur Beförderung, welcher an den fahrplanmäßigen Zug XXI. nach Dessau anschließt.

Berlin, 30. August 1864.

Die Direction.

Zur Erweiterung der Obstkunde wird der Anhaltische Gartenbau-Verein von Sonntag, den 10. September, an in dem von Sr. Hoheit, dem Herzoge, gnädigst bewilligten sogenannten Billardzimmer im Georgium bei Dessau eine Obstausstellung veranstalten.

Wir laden deshalb alle Diejenigen, welche im

Besitze guter, empfehlenswerther Obstsorten sind, ergebenst ein, diese Ausstellung, welche, um die zu verschiedenen Zeiten reisenden Obstsorten zur Anschauung bringen zu können, längere Zeit hindurch, wahrscheinlich bis Anfang November d. J., andauern wird, beschicken zu wollen.

Die Einsendungen sind an den Herrn Hofgärtner Schmidt im Georgium zu richten. Die zur Eröffnung der Ausstellung bestimmten Sendungen müssen bis spätestens den 10. September eingetroffen sein.

Die Ausstellung wird bis auf Weiteres jeden Sonntag, Nachmittags von 3 Uhr an, und jeden Mittwoch, Nachmittags von 2 Uhr an, für das Publikum geöffnet sein.

Dessau, 1. September 1864.

Der Vorstand des Anhaltischen Gartenbau-Vereins.

Deutscher Turnverein.

Sonnabend, den 10. September, findet eine General-Versammlung statt.

Tagesordnung:

Wahl eines Schrift- und Turnwarts.

Mittheilung über den Bau der neuen Turnhalle.

Fricke's Restauration

empfehlen zu heute Abend Hasenbraten, Rebhuhn, Beefsteak von Lende, Kalb und ein ff. Glas Dambacher Bier auf Eis.

C. Fricke.

Bertram's Kaffeegarten.

Donnerstag, den 8. September,
großes

Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Zur Aufführung kommen:

Ouverture zur Oper „Die Zauberflöte“ von Mozart.

Adagio und Polonaise für 2 Trompeten von Schneider.

Erstes Finale aus der Oper „Don Juan“ von Mozart.

Ouverture zur Oper „Die weiße Dame“ von Boieldieu.

Paganini in China, Potpourri von Marschall.

Papa- und Mama-Polka von Zimmermann.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Es ladet dazu freundlichst ein

Fr. Bertram.

Zum Erntekranz
 Sonntag, den 11. September, ladet
 freundlich ein **A. Seidler,**
 Gastwirth zur Landeskronen
 in Alten.

Literarische Anzeige.

Bei Eduard Heine in Köthen erschien soeben:

Biblische Geschichten für die Mittelstufe.

Zweite Auflage,

vermehrt durch einen Anhang für die Oberstufe.

7 Bogen. Preis geb. 4½ Sgr.

Vom Herzoglichen Hochwürdigem Consistorium zur Einführung in die Schulen empfohlen. Freieremplare stehen den Herren Lehrern zu Diensten, in Dessau bei Herrn Th. Luppe.

Literarisches.

Methode Toussaint-Langenscheidt. Brieflicher Sprach- und Sprechunterricht für das Selbststudium der englischen und französischen Sprache. Französisch von Prof. Charles Toussaint und G. Langenscheidt, Mitglied der Gesellschaft für neuere Sprachen in Berlin. Englisch, unter Mitwirkung des Dr. Carl van Dalen, herausgegeben von Prof. Henry Lloyd und G. Langenscheidt u. s. w. 8. Auflage. Leipzig bei Rudolph Hartmann.

Wer hätte noch nichts von der Methode Toussaint-Langenscheidt gehört? Verschiedene öffentliche Blätter haben sie dem Publikum Behufs leichter Erlernung der französischen und englischen Sprache nicht genug empfehlen können. Wir konnten uns jedesmal eines Lächelns nicht erwehren, weil uns die Sache etwas stark aufgetragen vorkam. Dann wird in unseren Tagen mit Recepten u. s. w. so viel Charlatanerie getrieben, daß man allerdings zur Vorsicht ermahnt wird, zumal in einer Sache, wie die eben bezeichnete. Es wollte uns durchaus nicht in den Kopf, daß eine fremde Sprache, welche nach den gangbarsten und anerkanntesten Methoden immerhin ein mehrjähriges unausgesetztes Studium erfordert, nach dieser Methode in ganz kurzer Zeit und ohne Lehrer zu erlernen sei. Nachdem wir uns aber die Sache genau

ansahen, fiel es uns wie Schuppen von den Augen und wir wurden gläubig.

Wir haben die feste Ueberzeugung gewonnen, daß diese Herren nicht zu viel versprochen haben, wenn der Lernende die gehörige Zeit hierauf verwendet und keinen neuen Brief eröffnet, bevor der letztere sicher zum geistigen Eigenthume geworden ist. Trotz der vielen Anfechtungen, die fragliche Methode zu erdulden hatte, sind dennoch 7 starke Auflagen verbraucht, ein Beweis, daß die Zahl Derjenigen, welche nach derselben das Französische oder Englische erlernen, immer größer wird. Und für die Zukunft ist derselben jedenfalls ein gutes Prognostikon zu stellen, denn hier entscheiden die Resultate.

Jüngere Lehrer, die Lust zur Erlernung der einen oder andern Sprache haben, mögen mit dem Anfange nicht säumen; sie können in kurzer Zeit und mit verhältnismäßig geringen Kosten so weit kommen, um durch Privatunterricht einen schönen Nebenverdienst zu machen.

(Schulbote für Rhein und Main, Darmstadt.)

Das Neueste in Leder-Kinderschürzen mit Besatz

für Knaben und Mädchen zu billigstem Duzendpreise bei

Fr. Hesse,

Neue Reihe Nr. 8. in Dessau.

Heute Nachmittag um halb 5 Uhr entschlief sanft in dem Herrn in ihrem 68. Jahre meine liebe Frau Johanne, geb. Hennig, was ich theilnehmenden Verwandten und Freunden mit der Bitte um stilles Beileid hierdurch ganz ergebenst anzeige.

Dessau, 6. September 1864.

C. Sänicke, Lehrer.

Fremde in Dessau.

Goldener Bentel: Kfm. Ihde a. Leipzig. Kauf. Bester u. Kramer a. Magdeburg. Particulier Götting nebst Gemahlin u. Tochter a. Klein-Bell. Kfm. Thiele a. Mainz.

Goldener Hirsch: Schulrath Cramer u. Stud. theol. Wendt a. Köthen. Stud. theol. Grappe u. Lucke aus Giersleben. Kfm. Schwarz a. Magdeburg. Kfm. Blende a. Berlin. Kfm. Fischer a. Leipzig. Kfm. Reuter aus Bremen. Kfm. Werner a. Dresden. Kfm. Weidel aus Fulda.

Goldener Ring: Kfm. Görike a. Lüdenscheid. Kfm. Hellmann a. Perleberg. Kauf. Gufmann und Stephan a. Berlin. Kfm. Augustin a. Sondershausen.

Ein kleiner brauner Affenpinscher mit neußilbernem Halsbande hat sich gestern Nachmittag im Georgengarten verlaufen. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung bei dem Musiklehrer Wolff, Hospitalstraße Nr. 46.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen d. Wspl.	Roggen d. Wspl.	Gerste d. Wspl.	Hafer d. Wspl.	Erbsen d. Wspl.	Linsen d. Wspl.	Rapps d. Wspl.	Rüböl d. Ctr.	Spirituos
Berka, 2. Sept.	55	35	32	25	—	—	—	—	—
Berlin, 5. Sept.	52—62	33—34 $\frac{5}{8}$	32—36	23—25	44—48	—	—	12 $\frac{3}{4}$	14 $\frac{1}{2}$ 14 $\frac{1}{2}$ 14 $\frac{1}{2}$ 14
Halle, 3. Sept.	55 $\frac{1}{2}$ —56	37 $\frac{1}{2}$ —38	33	27	—	—	—	12 $\frac{3}{4}$	15 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ 14 $\frac{1}{2}$
Leipzig, 3. Sept.	57 $\frac{1}{2}$ —58 $\frac{1}{2}$	37—38 $\frac{1}{2}$	31—35	22—25 $\frac{1}{2}$	—	—	—	12 $\frac{1}{2}$	15 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ 14 $\frac{1}{2}$
Magdeburg, 6. Sept. . . .	46—53	35—39	28—35	24—26	—	—	—	—	15 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ 14 $\frac{1}{2}$
Stettin, 5. Sept.	54—58	34—36	34—35	—	—	—	—	12 $\frac{1}{2}$	14 $\frac{1}{2}$

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 3. Sept.		Röthen, 3. Sept.	
	M. Gr. bis M. Gr.			
Weißer Weizen	2 10	2 12 $\frac{1}{2}$	2 11 $\frac{1}{4}$	2 15
Brauner Weizen	2 7 $\frac{1}{4}$	2 10	2 8 $\frac{3}{4}$	2 12 $\frac{1}{2}$
Roggen	1 12 $\frac{1}{2}$	1 15	1 12 $\frac{1}{2}$	1 15
Gerste	1 7 $\frac{1}{2}$	1 10	1 6 $\frac{1}{4}$	1 10
Hafer	— 27 $\frac{1}{2}$	1 —	— 28 $\frac{3}{4}$	1 —
Erbsen	—	—	—	—
Linsen	—	—	—	—

Auf dem heutigen Marktwaren — Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 3. Septbr. bis 30. Septbr. 1864. mit dem Beutelselde

Vom weißen Weizen	4 sgr. 8 pf.	5 sgr. 4 pf.
Vom braunen Weizen	4 " 6 "	5 " 2 "
Vom Roggen	2 " 11 "	3 " 2 "
Vom der Gerste	2 " 8 "	2 " 11 "

Zu Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 22. Juni.
 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4 $\frac{1}{2}$ Thlr., Nr. I. 3 $\frac{3}{4}$ Thlr.
 1 " Roggenmehl Nr. 0. u. I. 2 $\frac{3}{4}$ Thlr., Nr. II. 2 $\frac{1}{2}$ Thlr.
 1 " Weizenkleie 1 $\frac{1}{2}$ Thlr., Roggenkleie 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Das Hausbrot kostet in Ballenstedt:
 1 Pfund 9 Pf., 2 Pfund 1 Sgr. 5 Pf., 4 Pfund 2 Sgr. 10 Pf., 6 Pfund 4 Sgr. 3 Pf.

Wasserstand der Elbe.

Sonnabend, den 3. Sept.,	14 Zoll über Null.
Sonntag, den 4. Sept.,	13 " " "
Montag, den 5. Sept.,	12 " " "
Dienstag, den 6. Sept.,	12 " " "

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 7. September: 13°.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Cours-Anzeiger.

	Stück.	haben	zu	lassen
Berlin, den 6. September.				
Preuß. Staats-Schuldscheine	3 $\frac{1}{2}$	—	—	90 $\frac{1}{4}$
Prämien-Anleihe 1855	3 $\frac{1}{2}$	—	—	127 $\frac{1}{2}$
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	—	13 $\frac{1}{2}$
Louisd'or	—	—	—	110 $\frac{1}{4}$
Berl.-Anh. Eisenbahn-Actien Lit. A. u. B.	4	—	—	192
do. Priorität	4	—	—	—
Halle-Thüringen	4	—	—	127 $\frac{1}{2}$
do. Priorität	4	—	—	98 $\frac{1}{2}$
Niederschlesisch-Märkische garantirt	4	—	—	96 $\frac{1}{2}$
do. Priorität	4	—	—	96 $\frac{1}{2}$
Köln-Minden garantirt	3 $\frac{1}{2}$	—	—	196
do. Priorität	4 $\frac{1}{2}$	102	—	—
do. do.	5	—	—	104 $\frac{1}{2}$
Potsdam-Magdeburg	4	—	—	222
do. Prioritäts-Obligat.	4	—	—	95 $\frac{1}{2}$
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	—	77 $\frac{1}{2}$
Belmarische Bank-Actien	4	—	—	99 $\frac{1}{8}$
Thüringer Bank-Actien	4	—	—	70 $\frac{1}{2}$
Anhaltische Prämien-Anleihe	3 $\frac{1}{2}$	—	—	104 $\frac{1}{2}$
Anhalt-Dessauische Credit-Actien, volle	4	—	—	2 $\frac{1}{2}$
Deutsche Cont.-Gas-Actien Lit. A., B. u. C.	5	—	—	149 $\frac{1}{2}$
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	—	26

Leipzig, den 6. September.

Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	256	—	—
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	—	249 $\frac{1}{2}$
Leipziger Bank-Actien	3	—	—	147 $\frac{1}{2}$
Anh.-Dess. Landesbank-Act. Lit. A., B. u. C.	4	—	—	—

Cours des Goldes bei der Herzoglichen Staatskasse zu Bernburg.
 Fünfzehn Silbergrösch (15 Sgr.) Agio pr. Louisd'or gegen Courant.
 Vier Silbergrösch (4 Sgr.) Agio für den vollwichtigen Ducaten à 3 Thlr. gegen Courant.